

[Seite auswählen](#)

## Fachthema – Diagnose Schlaganfall

3 Februar 2013

Jürgen Kammerl, Leiter der Selbsthilfegruppe für Schädel-Hirn-Verletzte in Darmstadt hatte selbst zwei Schlaganfälle. Er berichtet uns von seinen Erfahrungen und Erlebnissen, die er mit dieser Krankheit hatte.

Die größte Herausforderung für ihn war der Umgang mit dem Gedächtnisverlust nach dem Koma. Er erkannte weder seine Lebensgefährtin, noch seine Freunde und Arbeitskollegen.

„Man fängt wieder ganz von vorne an. Ich lebte nach dem Koma quasi mit einer fremden Frau und deren Tochter zusammen in einer Wohnung. Der Verlust der Gefühle und Zuneigung zur Lebensgefährtin erschwerte das Zusammenleben ungemein, was für meine Angehörigen damals sehr schwer war. Letztendlich zerbrach daran meine Beziehung. Dann stand ich erstmals alleine da im Kampf um die Wiedererlangung jeder verlorenen Fähigkeit. Die innerlichen Bemühungen, in allen Situationen sein Bestes zu geben und dabei immer wieder an seine vorzeitigen Grenzen zu stoßen – das war nicht einfach.“

Fast niemandem gelingt es, in allen Bereichen seines Lebens vollkommen an das ursprüngliche Niveau anzuknüpfen. Viele Schlaganfallbetroffene verlieren – wie es auch bei Herrn Kammerl war – ihr soziales Umfeld. Freunde oder gar der Ehepartner distanzieren sich.

„Erst mit dem Eintritt in die Selbsthilfegruppe ging es für mich Berg auf. Hier konnte ich unter wirklichkeitsnahen Bedingungen und Mithilfe von Übungen planerisches Denken und das Einhalten von Terminen üben, meine Konzentrations- und Sprachfähigkeit trainieren sowie meine Orientierungs- und Entscheidungsfähigkeit verbessern. Die Nähe zu anderen Betroffenen ermöglicht auch das Besprechen von Themen, die in einer Therapie oft nur am Rand oder gar nicht berücksichtigt werden. Probleme in der Partnerschaft, in der Ehe, im Beruf bis hin zu sexuellen Fragestellungen.“

In der Selbsthilfegruppe findet man Gleichgesinnte, die einen auch ohne Worte verstehen, weil sie genau dasselbe erlebt haben. Man findet Ratgeber, neue Freunde und manchmal sogar einen neuen Lebenspartner.

Die Selbsthilfegruppe für Schädel-Hirn-Verletzte gibt es seit 2005 in Darmstadt. Im Januar 2007 übernahm J. Kammerl dann die Leitung. Mittlerweile sind es insgesamt 60 Betroffene und Angehörige die regelmäßig zweimal die Woche zu den Treffen kommen.

„Wir treffen uns jeden Montag zu unserem Stammtisch im City Braustübl und jeden Donnerstag im Klinikum Darmstadt. Hier können wir in einem Seminarraum Fachvorträge und Workshops abhalten“, so Kammerl.

Die Kooperation mit der SHG-Darmstadt und Therapon24 soll die Bekanntheit der Hilfsangebote vergrößern und die Kontaktaufnahme erleichtern.

Therapon24 hilft Menschen nach einer Schädel-Hirn-Verletzung wieder ins Leben zurück zu finden: Praktische Unterstützung im Haushalt, Mobilitätshilfe für Rollstuhlfahrer, Anleitung zu Übungen, um verlorene Fähigkeiten wieder zu erlangen oder Assistenz im Berufsalltag – die Services von Therapon24 sind flexibel und individuell abrufbar (je nach Bedarf von 1 bis 24 Stunden).

Gemeinsam sind wir für Sie da, wenn es um die Bewältigung von Problemen geht, die durch eine Schädel-Hirnverletzung hervorgerufen wurden.

### **Kontakt:**

Jürgen Kammerl  
SHG-Darmstadt  
Bessungerstrasse 41  
D-64285 Darmstadt  
Tel.: 06151-609558 (Mo.-Fr. von 16.00 – 20.00Uhr)  
Mobil: 0173-1077377  
e-mail: [info@shg-darmstadt.de](mailto:info@shg-darmstadt.de)  
Internet: [www.shg-darmstadt.de](http://www.shg-darmstadt.de)

Haben Sie weitere Fragen zum Thema Schlaganfall und Rehabilitation? Oder benötigen Sie Unterstützung bei der Betreuung Ihrer Angehörigen? Alexander Sadzio, stellvertretender Pflegedienstleiter bei Therapon24, beantwortet gerne Ihre Fragen unter 06151/ 397 387 0 oder per Mail [info@therapon24.de](mailto:info@therapon24.de).

*\*Genaue Zahlen gibt es nicht. Schätzungen gehen davon aus, dass jährlich in Deutschland rund 250.000 Menschen einen Schlaganfall erleiden. Diese Hirnstörung ist die dritthäufigste Todesursache und der häufigste Grund für eine bleibende Behinderung, nicht nur im Erwachsenenalter. Von den Überlebenden leiden etwa ein Drittel auch an einer Sprach- oder Sprechstörung.*

## Über Therapon24

Unsere Kernkompetenzen als sozialer Pflegedienst sind individuelle Lösungen und Services durch qualifizierte Kräfte.

[Alle Beiträge anschauen von Therapon24](#) | [Website](#)

## Haben Sie weitere Fragen?

Lassen Sie sich von unserem Team beraten!

**Tel.** 06151 397387-0

**Fax** 06151 397387-10

## Letzte Beiträge

Gemeinsam statt einsam: Die Senioren-WG

Stellenangebote – Flüchtlingshilfe ist Pflicht

Haustiere bringen Lebensfreude

Therapon24 setzt mit Leistungsbausteinen neue Maßstäbe in der Pflege

Zwei-Klassen-Pflege und wie der Patient zum Kunden wird

Eingetragen bei:



MDK Prüfung